

PB.B-01-227-2 Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen

Antragsteller*in: Katharina Beck (KV Hamburg-Nord)

Änderungsantrag zu PB.B-01

Von Zeile 226 bis 227 einfügen:

finanziert ist, soll außerdem alle Angebote bündeln. Zudem wollen wir die Volkshochschulen bei ihren Aufgaben unterstützen.

Wir werden die Einführung eines "Startgelds" für mehr Chancengerechtigkeit prüfen, das alle Bürger*innen ab 18 Jahren beispielsweise für Bildung, die Wahrnehmung gemeinwohlorientierter Aufgaben wie Pflege oder für eine nachhaltige Gründung erhalten können. Durch eine Finanzierung durch Einnahmen vermögensbezogener Steuern könnte ein klarer Gerechtigkeitsausgleich zwischen Vermögenden/Erbenden einerseits und der Gesamtheit aller Bürger*innen andererseits stattfinden.

Begründung

Die Elternhaus-abhängige Chancenungleichheit ist in kaum einem Land höher als in Deutschland. Das Bildungssystem allein wird das Problem nicht lösen! Darin sind sich Soziologen eigentlich einig, und das sollten wir auch realistisch mit in unser Programm aufnehmen. Wir bauen mit unserem Vorschlag auf den Ideen des Verteilungsökonom Thomas Piketty mit seinem "Startgeld" und auch von DIW-Präsident Marcel Fratzscher mit seinem "Chancenkonto" auf.

Das Grüne Startgeld ist zusätzlich genau eine Form des "Zutrauens" den Bürger*innen gegenüber, das Annalena so wunderbar in ihren Antrittsstatements betont hat!

Der Vorschlag basiert auf dem Beschluss der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft & Finanzen "Verteilungsgerechtigkeit in GRÜN" vom Dezember 2020 - einsehbar unter <https://gruene-bag-wifi.de/2021/01/verteilungsgerechtigkeit-in-gruen/>.

Unser Grünes "Startgeld" wurde unter anderem schon in der taz als spannende Idee vorgestellt. <https://taz.de/Vermoeigensteuer-Politik-der-Gruenen!/5750815/>

weitere Antragsteller*innen

Hannah Heller (KV Speyer); Merle Spellerberg (KV Dresden); Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich); Jakob Ache (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Gerhard Gebhard (KV Odenwald-Kraichgau); Alexander Görne-Zagel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Rainer Bode (KV Münster); Kerstin Täubner-Benicke (KV Starnberg); Harald Rech (KV Saarbrücken); René Gögge (KV Hamburg-Nord); Felix Bach (KV Braunschweig); Stefan Hochhuth (KV Berlin-Mitte); Michael Klanck (KV Hamburg-Altona); Bianca Denfeld (KV Berlin-Kreisfrei); Anne Steuernagel (KV Berlin-Neukölln); Philipp Nimmermann (KV Frankfurt); Jan Ovelgönne (KV Hochsauerland); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Martin Specht (KV Berlin-Mitte); Timo Bengt Kranz (KV Hamburg-Nord); Hubert Biniak (KV Hamburg-Nord); Andrea Nunne (KV Hamburg-Nord); Ulrike Sparr (KV Hamburg-Nord); Thomas Michael Ruprecht (KV Hamburg-Nord); Sandra Schneeloch (KV Köln); Katrin Baum (KV

Hamburg-Nord); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Andreas Maurer (KV Bremen-Ost); Hans-Heinrich Sautmann (KV Fürstenfeldbruck); Hubert R. Schübel (KV Stuttgart); Pauline Kaminski (KV Hamburg-Nord); Christian Heinze (KV Lüneburg); Steffen Riebe (KV Hamburg-Nord)